Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 83 (1976)

Heft: 3

Rubrik: 2. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SVT

2. Jahresbericht

Vorstand und Kommissionen

Vorstand

GA = Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses

Co-Präsidium

Brügger Xaver (GA), Seeblick, 8914 Aeugst a/A. Kessler Vital (GA), Linthstrasse 42, 8856 Tuggen

Aktuar

Geiger Armin (GA), Loestrasse 6, 7000 Chur

Finanzchef

Vogt Armin (GA), St. Gallerstrasse 95, 8645 Wald

Mutationen

Keller Robert, Seestrasse 62, 9326 Horn

Chefredaktor

Trinkler Anton U., Lindenweg 7, 8122 Pfaffhausen

Redaktoren

Rückl Günter B., Südstrasse 32, 6010 Kriens Rudin Dr. Hans, Schulhausstrasse 72, 8704 Herrliberg

Unterrichtskurse

Naef Jürg, Haldenstrasse 33, 8422 Pfungen

Fachschule

Wegmann Ernst (GA), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

Exkursionen und Veranstaltungen

Frey Karl, Sagenstrasse 3, 6030 Ebikon Mauch Bernhard, Buelstrasse 38, 9630 Wattwil Naef Hans, Im Brächli 61, 8053 Zürich

Weitere Mitglieder

Baumann Jörg, Aarwangenstrasse 24, 4900 Langenthal Bollmann Alfred, Sperletweg 23, 8052 Zürich Keller Erwin (GA), Freudenbergstrasse 9, 6312 Steinhausen Ryffel Egon (GA), alte Landstrasse 14, 8702 Zollikon Zimmermann Hansruedi, Steinweid, 8857 Vorderthal

Unterrichtskommission

Präsident

Naef Jürg, Haldenstrasse 33, 8422 Pfungen

Aktuar

Gattiker Hans-Rudolf, Obstgarten, 8833 Samstagern

Mitglieder

Bollmann Alfred, Sperletweg 23, 8052 Zürich Braun Bruno, Zaystrasse 14, 6410 Goldau Feller Hansueli, Schieb, 9615 Dietfurt Hauser Emil, Breitestrasse 48, 8400 Winterthur Keller Heinrich, Bergwerkstrasse 50, 8810 Horgen Lüber Paul, Schützenweiher 9, 8400 Winterthur Stoob Alfred, Bergstrasse 1104, 8332 Russikon Strebel Paul, Glärnischstrasse 14, 8800 Thalwil

Rechnungsrevisoren

Revisoren

Honegger Arthur, alte Landstrasse 14, 8800 Thalwil Kreienfeld Heinrich, Alpenstrasse 32, 8800 Thalwil Murer Albert, Riffighalde 12, 6020 Emmenbrücke Schönholzer Peter, Terrassenstrasse 764, 4614 Hägendorf

Ersatzrevisoren

Amberg Fredy, Alleeweg 1, 4932 Lotzwil Brenna Karl, Churfirstenstrasse 28, 8810 Horgen

Redaktion der «mittex», Mitteilungen über Textilindustrie

Redaktion

Lindenweg 7, 8122 Pfaffhausen

Chefredaktor

Trinkler Anton U., Lindenweg 7, 8122 Pfaffhausen

Redaktoren

Rückl Günter B., Südstrasse 32, 6010 Kriens Rudin Dr. Hans, Schulhausstrasse 72, 8704 Herrliberg

Mutationen

Keller Robert, Seestrasse 62, 9326 Horn

Stellenvermittlung

Direktion der Schweizerischen Textilfachschule Wegmannn Ernst, Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

Zahlstellen im Ausland

Grossbritannien

Bürgisser Alois

«Bella Vista», Linburn Road, Dunfermline, Scotland

USA

Duerst Alfred, 70, Florence Road, Connecticut 06878, USA

Geschäftsstelle SVT

Vogt Armin, St. Gallerstrasse 95, 9645 Jona

Sekretariat SVT

(ab Dezember 1975)

Frau Holderegger Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119, 8037 Zürich

Präsidialbericht

Im zweiten Jahr unserer zusammengeschlossenen Vereinigung hatten sich Geschäftsausschuss und Vorstand weiterhin sehr intensiv mit den diversen organisatorischen, administrativen und finanziellen Problemen befasst (zwölf Geschäfts-Ausschuss-, fünf Vorstands- und viele Kommissions-Sitzungen).

Einige Fragen konnten dabei einer Lösung entgegengeführt werden, während andere uns auch noch in Zukunft beschäftigen werden. Entscheide wurden in Sachen des Sekretariats und der Inseratenwerbung getroffen, wo wir, wie wir glauben, zu guten tragbaren Lösungen gekommen sind, ohne die heute so wichtige Kostenfrage zu vernachlässigen.

Das Sekretariat ist in der Textilfachschule Zürich installiert und Frau Holderegger hat ihre Halbtagsstelle am 1. Dezember 1975 angetreten. Zur Zeit ist sie dabei, die Mitgliedschaftskarteien zu ordnen und säumige Beiträge einzuziehen. Die Detailarbeiten im Mutations- und Kassawesen werden in Zukunft voll von ihr erledigt werden. Die hier entstehenden Kosten müssen durch Einsparungen bei den Vergütungen an Vorstandsmitglieder, die nun wesentlich von ihren Arbeiten entlastet werden, gedeckt werden.

Eine grosse Sorge bleibt nach wie vor unsere Zeitschrift «mittex» wo es sehr schwierig hält, das Budget im Gleichgewicht zu halten. Um bei den Inserenten, die für die Kostendeckung entscheidend sind, nicht allzu stark abzusinken, haben wir uns zum Handeln entschlossen. In der Person von Herrn A. Bürgler geht ein in der Textilindustrie erfahrener Mann, mit dem Ziel die Akquisition zu intensivieren, ans Werk. Da jedoch die rezessionsbedingten Einsparungen gerade bei der Werbung — unseres Erachtens zu Unrecht — vorgenommen werden, hält es weiterhin sehr schwer, die budgetierten Umsatzzahlen zu erreichen. In diesem Sinne richten wir hier einen Appell an alle unsere Freunde in Industrie und Handel, unser Fachorgan mit ihren Insertionen zu berücksichtigen.

Die Frage unseres Standortes sowie unserer Daseinsberechtigung im Rahmen der Textilverbände ist eindeutig und klar. Wir befinden uns als Gruppierung und Sammlung der Schweiz. Textilfachleute als Berufsverband neben den Industrie- und Fachverbänden. Zu unseren Aufgaben gehören die fachliche Weiterbildung unserer Mitglieder sowie zu einem wesentlichen Teil auch die Mitarbeit, Mitsprache und Mitgestaltung der Ausbildungspläne unserer Textilfachschulen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil wir als Vereinigung praxisnaher Textilfachleute dazu in der Lage sind. Die Erhaltung und Förderung unserer Vereinigung ist deshalb von gesamtvolkswirtschaftlichem Wert.

Die Co-Präsidenten: Xaver Brügger und Vital Kessler

Fachschrift

Liebe «mittex»-Freunde,

in den vergangenen zwölf Monaten hat die anhaltende wirtschaftliche Talfahrt in öffentlichen und privaten Lebensbereichen ihre verunsichernden, oftmals sogar lähmenden Auswirkungen mit sich gebracht. Auch Zeitungen und Fachblätter hatten der Krise ihren Tribut zu zollen. Heute wissen wir, dass die gesamte Wirtschaft im Jahr zwischen 120 und 140 Millionen Franken an Stelleninseraten einsparen kann. Auch bei den kommerziellen Inseraten werden Millionenbeträge eingespart, weil anscheinend nur Wenige vom azyklischen Verhalten wirklich etwas halten. Anderseits fehlen den Zeitungen diese Umsätze. Unsere «mittex» beispielsweise partizipiert an diesem Umsatzverlust mit rund Einundzwanzigtausend Franken. Das ist viel für unsere Verhältnisse; Anpassungen sind deshalb in die Wege geleitet, um dem tieferen Niveau der Einnahmen zu entsprechen. Bei allen finanziellen Erwägungen bleibt aber für die mittex-Redaktion letztlich allein massgebend: Auswahl, Inhalt und Form von Text und Bild. Die Leistung also, für die wir Redaktoren gerade stehen und die sich in der Abonnenten- und Inserententreue manifestiert. Ganzheitlich gesehen, nützt das Drücken von Autorenhonoraren, der Verzicht auf bildliche Darstellungen oder eine mickerige Präsentation gerade der Fachschrift selbst am wenigsten. Es gibt auch hier eine untere Grenze, die nicht unterschritten werden darf, wenn der positive Erfolg erhalten bleiben soll. Dem Erfolg zieht an und ein negatives Image verunsichert.

Die gegenwärtige Wirtschaftssituation hat für den Leser aber auch durchaus positive Seiten: die rezessiven Auswirkungen stellen erhöhte Anforderungen an die Redaktion. Mit anderen Worten: sie bilden für den Leser eine recht konkrete Sicherung gegen Gewöhnung, Gleichschaltung, Ideenlosigkeit und Sattheit. So ist es zu verstehen, dass mancher Unannehmlichkeit zum Trotz, aber fundamental getragen von hohem Idealismus und journalistischem Engagement die «mittex» im Jahre 1975 in zwölf Monatsausgaben mit insgesamt 664 Seiten in alle Welt versandt werden konnte. Auf 402 Seiten (61 %) wurden Artikel von textilfachlichem Interesse zur Kenntnis gebracht. Textiltechnik, Textilwirtschaft und Mode hatten ein eindeutiges Hauptgewicht, ohne dass dabei Berichte über Tagungen und Messen, Geschäftsberichte, Jubiläen oder andere Aktualitäten von Brancheninteresse zur kurz gekommen wären.

Der gesamtschweizerischen Tendenz im Inseratwesen entsprechend, konnten leider im Berichtsjahr nur 262 Seiten Inserate plaziert werden. Der darin enthaltene Anteil an Stelleninseraten fiel auf 14 % (1974 32 %)! zusammen Der durchschnittliche Monatsumfang betrug 55 Seiten wovon 33 Seiten auf den redaktionellen Text und 22 Seiten auf Inserate entfallen.

Die Kostenverursachung im Auge zu behalten, ist ein notwendiger Aspekt. Die Ertragserbringung anderseils ist ihr ergänzender Partner. Deshalb muss die vereinsinterne finanzielle Alimentierung der Fachschrift mehr sein als ein schäbiges Trinkgeld.

Dem Gang der Zeit folgend und zur aktiven Unterstützung der Acquisitionsmöglichkeiten hat der SVT-Vorstand und die Redaktion beschlossen, von den Vorzügen des Offselbruckverfahrens zu profitieren, vor allem dann, wenn Insertionskunden bereits Filme zur Hand haben. Unter

den weiteren Aktivierungsmassnahmen darf der Einsatz eines Textilfachmannes als Fachberater und aktiver Acquisiteur der Annoncen-Regie für 1976 nicht unerwähnt bleiben.

So dürfen wir mit Zuversicht die Arbeit für 1976 unter die Feder nehmen. Die wiederum reiche Vielfalt an Artikeln mannigfaltiger textilfachlicher Prägung verdanken wir unseren Freunden aus der Textilmaschinenindustrie und der Textilindustrie. Herzlichen Dank auch allen Abonnenten und Inserenten. Unter sehr harten Bedingungen haben sich die Druckerei und die Inseratenverwaltung für uns eingesetzt. Es wäre ungerecht, ihre viele Kleinarbeit nicht zu würdigen. Mein Dank ergeht aber insbesondere an meine Kollegen in der Redaktion, an meine Freunde in der Redaktionskommission und im Vorstand, die für eine gewissenhafte, redaktionelle Detailarbeit immer wieder ein interessiertes Verständnis zeigten. Auch allen Mitarbeitern im In- und Ausland sage ich herzlichen Dank für den guten Willen, für die vielen Kontakte zur Redaktion und die vielen hervorragenden Fachartikel, die ich für unsere «mittex», die älteste schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, redigieren durfte.

Anton U. Trinkler, Chef-Redaktor

Unterrichtswesen

Das im vergangenen Jahr erreichte Resultat der Kurstätigkeit darf als gut bezeichnet werden. Trotz der wirtschaftlich verschlechterten Situation haben die Unternehmen ihre Mitarbeiter an verschiedene Kurse delegiert. Wir freuen uns, Ihnen über das Kursjahr nachstehend Bericht erstatten zu können. Im Berichtsjahr 1975 wurden gesamthaft 11 Kurse durchgeführt; die Teilnehmerzahl belief sich auf 414 Personen.

Art der Kurse

Jacquardkurs

Kursleitung: Herr O. Müller, Textiltechniker, Uetikon

Kurstag: Samstag, 11. Januar 1975

Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich

Teilnehmer: 14 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder

Seminar: Auch der Beste muss trainieren

Kursleitung: Herr K. Naef, Unternehmensberater

Wildegg/Zürich

Kurstage: Donnerstag und Freitag, 16./17. Januar 1975 Kursort:

Vortragsraum Büro Fürrer, Zürich

Teilnehmer: 25 Mitglieder, 2 Nichtmitglieder

Einführung in die Vliesstofftechnologie

Kursleitung: Herr U. Wild, Grilon SA, Ems Kurstag: Donnerstag, 30. Januar 1975

Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich

Teilnehmer: 21 Mitglieder, 54 Nichtmitglieder Webketten-Vorbereitung mit Uster-Maschinen und computergesteuerte Datenerfassung in der Textilindustrie

Kursleitung: Herr W. Fahrni, Zellweger Uster AG, Uster

Kurstag:

Mittwoch, 5. Februar 1975

Kursort: Teilnehmer:

Zellweger Uster AG, Uster 24 Mitglieder, 17 Nichtmitglieder

Arbeitstagung «Tag der offenen Türen»

Kursleitung: Herr J. Naef, Personalchef, Pfungen

Kurstag: Kursort:

Freitag, 28. Februar 1975 Landgasthof Bären, Turbenthal

Teilnehmer:

16 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder

Betriebsbesichtigungen zweier Konfektionäre und Diskussion über die Förderung der Zusammenarbeit

Kursleitung: Herr X. Brügger, Direktor

Weissbrod-Zürrer AG, Hausen a. A.

Kurstag:

Dienstag, 11. März 1975

Kursort:

Konfektionärbetriebe

Teilnehmer:

35 Mitglieder, 7 Nichtmitglieder

Aktuelle Fragen der Weberei nach der ITMA 1975

Kursleitung: Herr Prof. G. Scholze, Dipl.-Ing.

Reutlingen/BRD

Kurstag:

Samstag, 1. November 1975

Kursort: Teilnehmer: Hotel Erlibacherhof, Zürich-Erlenbach 79 Mitglieder, 25 Nichtmitglieder

Gewebebindungen sowie Analyse und Aufbau

Kursleitung: Herr H. Grams, Wattwil und

Herr H. R. Gattiker, Samstagern

Kurstage:

einfacher Gewebe

9 Samstage

Kursort:

Schweizerische Textilfachschule Zürich

Teilnehmer: 23 Personen

Marketing — Absatzmethoden — Verkaufsförderung bei rückläufigem Absatz

Kursleitung: Herr K. Naef, Unternehmensberater

Wildegg/Zürich

Kurstage:

Donnerstag/Freitag, 13./14. November 1975

Kursort:

Schweizerische Textilfachschule Zürich

Teilnehmer: 14 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder

Probleme der Führung und Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Strukturwandel

Herr Dr. E. Bertschinger, Unternehmens-Kursleitung:

berater, Fehraltorf

Kurstag: Samstag, 6. Dezember 1975

Schweizerische Textilfachschule Zürich Kursort:

Teilnehmer: 19 Mitglieder

Computergesteuerte Datenerfassung in der Textilindustrie Elektronische Steuerung und Regulierung in der Spinnerei mit Uster-Geräten

Kursleitung:

Herr H. Ernst, Zellweger Uster AG, Uster

Kurstage:

Dienstag und Mittwoch, 9./10. Dezember 1975

Kursort:

Zellweger Uster AG, Uster

21 Mitglieder, 6 Nichtmitglieder Teilnehmer:

Von den 414 Kursteilnehmern waren 268 Mitglieder und 146 Nichtmitglieder.

Das Bestreben, unseren Mitgliedern und den weitesten Kreisen in der Textilindustrie ein vielfältiges und interessantes Kursprogramm zu bieten, wurde wiederum durch guten Zuspruch und eine erfreuliche Teilnnahme belohnt. Das Interesse, welches unseren Kursen entgegengebracht wird, bestätigt, dass die ausgewählten Themen aktuell sind. Die zeitliche Ansetzung der Kurse (Samstag-Kurse) und die günstigen Kursbeiträge gestatten jedem interessierten Mitarbeiter in der Textilindustrie, sich auch auf privater Basis weiterbilden zu können.

Die Kurse haben sowohl den Technikern wie auch den Kaufleuten eine Vielzahl von Möglichkeiten interessanter und aktueller Schulung geboten. Die Unterrichtskommission wird auch für die Zukunft diesem Prinzip treu bleiben und die Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen unserer Mitglieder sowie der gesamten Textilindustrie in den Vordergrund stellen. Wir sind überzeugt, dass gerade in heutigen schnellen Wechsel der Zeit unsere Arbeit geschätzt wird und Sie uns mit der Teilnahme an unseren Kursen tatkräftig unterstützen.

Allen Kursleitern, Referenten unnd Instruktoren danken wir für ihre wertvolle Mitarbeit und hoffen, wieder auf sie zählen zu dürfen.

Den Firmen und der Schweizerischen Textilfachschule Zürich und Wattwil sei speziell für die nette und gastfreundliche Aufnahme in ihren Gebäulichkeiten und Betrieben gedankt. Nur eine grosse Teilnahme an den Kursen ermöglicht uns ein abwechslungsreiches und günstiges Kursprogramm anbieten zu können. All den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeitern die Teilnahme ermöglichten, gilt deshalb unser Dank. Allen Ungenannten, die sich immer wieder in irgend einer Form ums Kurswesen verdient machen, aber auch für die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen in der Unterrichtkommission, gebührt herzlichen Dank.

J. Naef

Jahresrechnung 1975

Bilanz per 31. 12. 1975	Aktiven Franken	Passiven Franken
Postcheckguthaben	27 507.91	
ZKB Kontokorrentguthaben	5 495.00	
Sparheftguthaben	99 947.45	
Obligationen	37 000.00	
Kaution Tel. PTT	500.00	
Trans. Aktiven	6 000.00	
Trans. Passiven		35 403.75
Vermögen per 31. 12. 1975		141 046.61
	176 450.36	176 450.36

Bilanz

Vereinsvermögen per 31.	12. 1974 171 233.26
Vereinsvermögen per 31.	12. 1975 141 046.61
Vermögensabnahme	30 186.65

Erfolgsrechnung 1975	Ertrag Franken	Aufwand Franken
Mitgliederbeiträge	62 252.45	
Abonnenten «mittex»	19 211.05	
Inseratenpacht «mittex»	86 911.80	
Gönnerbeiträge	10 650.00	
VATI-Beitrag	2 500.00	
Zinserträge	7 575.20	
G.V. Rapperswil	4 540.00	
Exkursionen und Kurse	9 981.15	
Verschiedenes	476.00	
Verwaltung		20 952.25
G. V. Rapperswil		6 605.85
Druckkosten «mittex»		
inkl. Versand und Porto		139 549.65
Redaktionskosten «mittex»		19 697.90
Clichékosten «mittex»		15 271 .45
Autorenhonorare «mittex»		14 406.4
Mitgliederdienst		8 046.50
Gemeinschaftstagung		1 194.90
Beitrag Textilfachschule Wattwil		1 000.00
Sekretariatskosten		2 334.20
Steuern/Gebühren/Lastschriften		2 695.10
Büro und Portospesen		1 207.50
Verschiedenes		1 322.60
Verlust per 1975	30 186.65	
	234 284.30	234 284.30

Budget 1976

Mitgliederbeiträge	75 000.00	
Abonnentenbeiträge	20 000.00	
Gönnerbeiträge	10 000.00	
VATI-Beitrag	2 500.00	
Orell Füssli Inseratenpacht	90 000.00	
Steuerrückerstattung	1 000.00	
Zinserträge	6 000.00	
Kurse	5 000.00	
Verschiedenes	500.00	
Verwaltung		10 000.00
G.V. 1976		2 000.00
Druckkosten «mittex»	,	130 000.00
Cichékosten		10 000.00
Redaktionskosten		17 000.00
Autorenhonorare		11 000.00
Inseraten-Werbung		8 000.00
Beitrag Textilfachschule Wattwil		1 000.00
Sekretariatskosten		17 000.00
Büromaterial		1 000.00
Lastschriften		500.00
Steuern		2 000.00
Ehrungen		500.00
Gebühren		150.00
KI. Kassa/Porto		1 000.0
Verschiedenes		1 000.01
Verlust per 1976	2 150.00	
	212 150.00	212.150.0

Eintritt

Revisorenbericht

Als Revisoren des SVT haben wir die auf den 31. Dezember 1975 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir können bestätigen, dass

- ordnungsgemäss und sauber geführte Zahlungsbücher vorliegen
- für sämtliche Transaktionen entprechende Belege vorhanden sind
- die Bilanz auf Grund dieser Zahlungsbücher sowie weiterer Unterlagen richtig erstellt wurde
- im Rahmen unserer Nachkontrollen die Positionen der Erfolgsrechnung mit den Zahlungsvorgängen übereinstimmen
- die Vermögenslage und das Jahresergebnis nach anerkannten Grundsätzen ausgewiesen sind.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 1975 zu genehmigen.

Zürich, 28. Februar 1976

Die Revisoren F. Amberg, K. Brenna, P. Schönholzer

Mitgliederbestand SVT per 31. 12. 1975

Dieser umfasst 2326 Mitglieder und zeigt folgende Gliederung:

17
10
6
22
85
176
39
1852
119
2326

J. Schärer, Seethal, 8703 Erlenbach	1968
M. Schubiger, Utostrasse 23, 5430 Wettingen	1967
R. Schüttel, Gartenweg 5, 5443 Niederrohrdorf	1969
G. Spälty 8754 Netstal	1974
O. Stäubli, Bella Vista, Rotweg 7, 8810 Horgen	1974
P. Strebel, Glärnischstrasse 14, 8800 Thalwil	1970
F. Streiff, Rebrainstrasse, 8624 Grüt	1974
R. Wild, Rötelstrasse 4, 6300 Zug	1971
E. Zmmermann-Knecht, Leimeggstr. 8b, 8404 W'thur	1949
A. Zollinger, Meienberg, 9620 Lichtensteig	1967
G. Geier, 50 Park Avenue, New York 16, N.Y., USA A. Hasler, 1711 E. Broad Street, Hazleton, Pa.18201, USA J. Weber, 525-7th Avenue, New York, USA	1952 1968 1952
o. Weber, ozo fili Avende, New Tork, OSA	1902

Veteranen

An der GV 1975 wurden nachstehende Aktiv-Mitglieder zu Veteranen ernannt:

C. A. Abegg, c/o Abegg & Co. AG, 8022 Zürich	5.	6. 45
R. Bisang, zum Rebacker, 8211 Trasadingen	20.	3.45
P. Hess, Ebertswilerstr. 633, 8915 Hausen a. A.	6.	7.45
A. Hiestand, Messikomerweg 13, 8620 Wetzikon	17.	3.45
A. Holzgang, Dufourstrasse 66a, 2500 Biel	10.	7.45
G. Keller, Bahnhofstrasse 51, 8620 Wetzikon	6.	7.45
R. Keller, Seestrasse 62, 9326 Horn	21.	11.45
A. Leuenberg, Stegmatt 18, 4852 Rothrist	7.	7.45
H. Moser, 3360 Herzogenbuchsee	13.	8.45
P. Mühlegg, Ackerstrasse 4, 8200 Schaffhausen	29.	8.45
E. Müller, Grünaustrasse 6, 8820 Wädenswil	16.	2.45
P. Müller, Konstanzerstr. 69, 8280 Kreuzingen	1.	12.45
F. Stüssi, Fuhrstrasse 25, 8820 Wädenswil	30.	1.45
K. Tschudi, Föhrenweg 5, 8700 Goldbach-Küsnach	t 5.	7.45
E. Wehrli, Güetlistrasse 20, 8620 Wetzikon	1.	1.45
A. Wydler, Bellariastrasse 15, 8002 Zürich	3.	7.45
H. Zwick, Sonnenrain 1, 8135 Langnau a. A.	7.	7.45
D. A. Mandanii		
R. A. Mandeau,	-	7 45
673 Penn Ave., Teaneck, N. J. 07666, USA	7.	7. 45

Gönner

Ehrenmitglieder

Ernennung A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich 1974 R. Deuber, Tränkebachstrasse 15, 8712 Stäfa 1957 E. Gucker, Lindthof, 8730 Uznach 1946 P. Heimgartner, Letzigraben 195, 8047 Zürich 1975 F. Honegger, Schlossstrasse 29, 8803 Rüschlikon 1965 W. Hurter, Postfach 102, 8700 Küsnacht 1974 E. Meier-Hotz, Hirsackerstrasse 80, 8810 Horgen 1949 H. Nüssli, Kämbelgasse 2, 8001 Zürich 1970 O. Oesch, Dufourstrasse 157, 8008 Zürich 1968 K. Pfister, Hardstrasse 70, 8004 Zürich 1959 Aebli Walter, Maienstrasse 18, 8000 Zürich Andreae A. & Co. AG, Alfred Escher-Strasse 10, 8002 Zürch Arova Rorschach AG, Zwirnerei, 9400 Rorschach

Bally Schuhe Verkauf AG, 5012 Schönenwerd Basler Stückfärberei AG, 4057 Basel Baumann & Co., Weberei, 4900 Langenthal Bégé SA, Löwenstrasse 17, 8001 Zürich Benninger AG, Maschinenfabrik, 9240 Uzwil Bodmer AG, Waren aller Art, 7503 Samedan Bosshard-Bühler & Co. AG, Weberei, 8620 Wetzikon Brunke A. H., Zwischenweg 5, 8702 Zollikon Burlington Schappe, St. Jakob-Strasse 54, 4052 Basel

Camenzind & Cie., 6442 Gersau

Elmer AG, Feinweberei, 8636 Wald Emar, Seidenstoffweberei, 6414 Oberarth

Färberei AG, 4800 Zofingen Färberei Schlieren AG, 8952 Schlieren Feldmühle AG, 9400 Rorschach Fischer Georg AG, Maschinenfabrik, 5200 Brugg Frehner Hans, St. Jacob-Strasse 87, 9000 St. Gallen

Gessner AG, Seidenweberei, 8820 Wädenswil Glastex AG, Zugerstrasse 53, 8810 Horgen Gmöhling Wilhelm & Co. KG, D-8501 Fürth-Stadeln Grilon SA, 7013 Domat/Ems Grob & Co. AG, Drahtmassenartikel, 8810 Horgen Grob Willi AG, Webereizubehör, 8733 Eschenbach Gugelmann & Cie. AG, Textilwerke, 4900 Langenthal

Heer & Co. AG, 9242 Oberuzwil Hefti & Co. AG, Tuchfabrik, 8776 Hätzingen Heusser-Staub AG, Spinnerei, 8610 Uster Höhener & Co. AG, Zwirnerei, 9056 Gais Hurter AG, Postfach 102, 8700 Küsnacht

Iril SA, 1020 Renens Iten & Co., Textilspulenfabrik, 6340 Baar

Kesmalon AG, Zwirnerei, 8856 Tuggen Kundert & Co., 8714 Feldbach

Leder & Co. AG, 8640 Rapperswil Lienberger AG, Buchdruckerei, Obere Zäune 22, 8001 Zürich Loepfe Gebr. AG, Zypressenstrasse 65, 8004 Zürich

Meier J. AG, Weberei, 8855 Wangen Mettler's Söhne AG, 6415 Arth Mettler & Co. AG, Bahnhofstrasse 8/10, 9000 St. Gallen Müller & Co. AG, 8212 Neuhausen

Näf Gebr. AG, Gartenstrasse 19, 8022 Zürich Nef & Co., Garnhandel, 9001 St. Gallen Niederer Alfred, Rohrhaldenstrasse 35, 8712 Stäfa

Rechencenter AG, Bahnhofstrasse 11, 8640 Rapperswil Rieter AG, Maschinenfabrik, 8400 Winterthur Rüti AG, Maschinenfabrik, 8630 Rüti

SACM, B. P. 319, Rue de la Fonderie, F-68 Mulhouse Saurer AG, Maschinenfabrik, 9320 Arbon Sulzer AG, Maschinenfabrik, 8400 Winterthur Schärer, Maschinenfabrik, 8703 Erlenbach Schaufelberger E. AG, Weberei, 8810 Horgen Schläpfer AG, Buchdruckerei, 8570 Weinfelden Schoeller Textil AG, 4552 Derendingen Schubiger E. & Co. AG, 8730 Uznach Schwarzenbach & Co., 8800 Thalwil Schweiter AG, Maschinenfabrik, 8810 Horgen Schweiz. Decken- & Tuchfabriken, 8422 Pfungen Schweiz. Seidengazefabrik AG, 9425 Thal Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten, 4001 Basel Seidenweberei Filzbach AG, 8876 Filzbach

Seidenweberei Wila AG, 8006 Zürich Siber Hegner & Co. AG, 8001 Zürich Siber & Wehrli AG, Seidenindustrie, 8604 Volketswil Société de la Visco Suisse, 6020 Emmenbrücke Spinnerei an der Lorze, 6340 Baar Spinnerei Streiff AG, 8607 Aathal Spinnerei & Weberei Glattfelden, 8192 Glattfelden Stauffacher Heinrich & Sohn, 8762 Schwanden Stäubli AG, 8810 Horgen Stehli-Seiden AG, Seidenweberei, 8912 Obfelden Stünzi Söhne AG, Seidenweberei, 8810 Horgen

Tüllindustrie Münchwilen AG, 9542 Münchwilen

Vereinigte Färbereien AG, 8800 Thalwil Vollenweider Sam. AG, 8810 Horgen VSTI, Parkring, 8000 Zürich

Weinmüller AG, Tägernaustrasse 43, 8645 Jona Weisbrod-Zürrer AG, Seidenstoffweberei, 8915 Hausen a. A Wild AG, im Rötel 2, 6301 Zug

Zeller Walter E., Schützenmattstrasse 3, 8802 Kilchberg Zellweger AG, Maschinenfabrik, 8610 Uster Zimmermann H. R., Textilwerk Wägital, 8857 Vorderthal Zwicky & Co., Zwirnerei, 8304 Wallisellen

Gedenktafel

Im letzten Vereinsjahr sind folgende Mitglieder von um gegangen:

Jean Asper, Kirchstrasse 10, 8810 Horgen
Gottfried Badertscher, Tösstalstr. 117, 8488 Turbenthal
William Baer, Littleover, Derby DE 37, England
Walter Brunnschweiler, Sornthal, 9213 Hauptwil
Albert Brunner, Seestrasse 156, 8712 Stäfa
Heinrich Godschalk, Feldstrasse 41, 8800 Thalwil
Erwin Hangartner, Rebhügel 239, 5116 Schinznach-Bal
Edwin D. Honegger, Tenor Vinasl, Barcelona 6
Robert Schuster, 152 Florence Ave., Rye N. Y. 10580
Walter Stünzi, z. Thalhof, 8810 Horgen
Erwin Zweifel, Hegenmatt 37, 8038 Zürch

Wir bitten Sie, den lieben Verstorbenen ehrend zu gede ken.

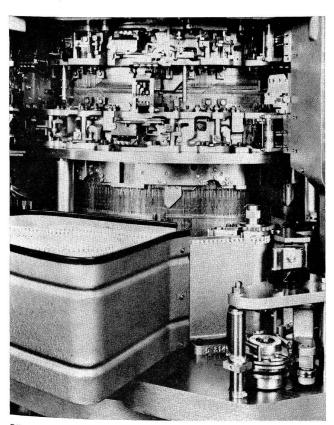
mittex 59

Bei Strickmaschinen Fortschritte auf breiter Front

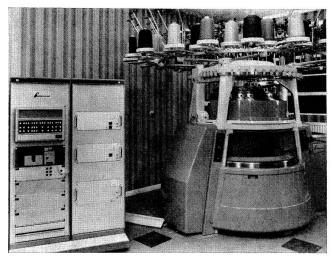
Hohes technisches Können und die Fähigkeit, fortgeschrittene technologische Entwicklungen aufzunehmen und zweckentsprechend zu nutzen, sind heute mehr denn je erforderlich zur Entwicklung und zum Bau unterschiedlicher und spezialisierter Strickmaschinen, mit denen der Welttextilmarkt aus seiner Rezession wieder herausgeführt werden kann.

Rundstrickmaschinen für Meterware und abgepasste Längen waren schon immer eine besondere Stärke der britischen Hersteller, und diese Maschinenbauer sind auch führend bei der Entwicklung von Strickmaschinentypen mit mehr Stricksystemen und grösseren Mustermöglichkeiten gewesen, um dem vor rund zehn Jahren einsetzenden Doppeljersey-Boom gewachsen zu sein. Wenn man wegen der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage den relativ teuren elektronisch gesteuerten Maschinen auch noch reserviert gegenübersteht, so steht doch mit der elektronischen Strickmaschine RJ/E von Wildt Mellor Bromley und den angeschlossenen elektronischen Musterungs- und Steuerungssystemen Digitex oder System 8 sowie mit dem Kirkland-Modell PPW mit dem Timesaver-Musterungssystem ein ausgereiftes elektronisches Strickund Musterungsgerät zur Verfügung, das nach Ueberzeugung vieler in der nahen oder ferneren Zukunft die herkömmlichen Maschinentypen und Musterungskarten ersetzen muss und wird.

Heute sind Grossrundstrickmaschinen mit hohen Feinheiten gefragt. Zuerst richtete sich hier die Nachfrage auf Modelle zur Herstellung von glatter und leichter



Blick auf die Muster-Steuervorrichtung an Wildt Melior Bromley-Modell RTR für abgepasste Gestrickteile



Kirkland PPW, 48systemige, elektronisch gesteuerte Doppeljersey-Maschine mit Mustersteuerschrank

Interlockware für Stückfärbung oder Druckware, jedoch weitet sich diese Nachfrage jetzt immer mehr auf Kleinjacquard- oder mechanische Jacquard-Grossrundstrickmaschinen aus.

Der Bau von Strickmaschinen mit hohen Feinheiten und zwei sich gegenüberstehenden Nadelreihen verlangt ein beträchtliches Mass an Können. So kann es vorkommen, dass der Zwischenraum von einer Nadel zur anderen so gering ist, dass für den Nadelsteg nur noch 0,006 inch (0,152 mm) zur Verfügung stehen, wobei noch zu beachten ist, dass die Nadelreihen mit 25 U/min rotieren oder linear 188 feet/min (57 m/min) zurücklegen, was zusammen mit dem noch zusätzlich erforderlichen Antrieb noch eine bemerkenswerte technische Leistung darstellt.

Doppeljersey-Maschinenprogramm

Im Wildt Mellor Bromley (1)-Doppeljersey-Maschinenprogramm sind Modelle mit 28er Feinheit und 72 Stricksystemen für Interlock und glatte Bindungen und 72-systemige Minijacquard-Maschinen eingeschlossen. Neuerdings wird auch die vollmechanische Jacquard-Grossrundstrickmaschine 14/RJ in der Feinheit 28 und mit einer Musterbreite von 144 geliefert. Auch kann die Zeit nicht mehr fern sein, dass eine elektronisch gesteuerte Jacquardmaschine in dieser Feinheit zur Verfügung steht. A. Kirkland & Co. (2) stellt auf diesem Maschinensektor die Interlockmaschine IK 72 mit 72 Stricksystemen und die Keymaster-Jacquardmaschine her.

Das Grossrundstrickmaschinnen-Programm der früheren Stibbe Company, Leicester, England, wird jetzt unter Stibbe (Burotex) (3) weitergeführt. Zunächst sollte weltweit der Kunden- und Ersatzteildienst sichergestellt werden, mittlerweile wurde jedoch der Bau von Maschinen wieder aufgenommen, und zwar mit dem erfolgreichen und bekannten Modell IDM mit 60 Systemen und Feinheiten von 16 bis 32.

Maschenwaren-Hersteller, die immer auf Ausschau nach neuen Effekten in der Maschenstoffherstellung sind, werden wohl auf zwei neue Zusatzvorrichtungen aufmerksam geworden sein, die kürzlich in England erfunden worden sind. Eine Plüschvorrichtung für die Wildt Mellor Bromley 14/RJ ermöglicht die Produktion von Polware für Teppiche und Möbelbezugsstoffe. Die Plüscheinrichtung,

die auch an dem Modell RTR für abgepasste Warenlängen angebracht werden kann, wurde in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Wollsekretariat (4) entwickelt. Inlay-Effekte — verzugsfreie Maschenware — ermöglicht das neue Faneknit-Gerät. Das Gerät ist für R/R-Grossrundstrickmaschinen gedacht und wird neuerdings schon bei der Herstellung von Jacquard- und glatter Ware eingesetzt.

Single-Jersey-Produktion

Ausschliesslich auf Entwicklung und Bau von Single-Jersey-Grossrundstrickmaschinen hat sich seit zehn Jahren die Firma Camber International (6) spezialisiert und entwickelte sich auf diesem Gebiet zu einem führenden Unternehmen. Bei Single-Jersey-Stoffen geht die modische Tendenz nach leichter und superleichter Ware. Voraussetzung dafür, diese leichte Ware herzustellen, sind wiederum Maschinen mit sehr hohen Feinheiten. Camber als mehrfacher Gewinner des Queen's Awards to Industry ist das erste Unternehmen in der Welt, das eine Single-Jacquardmaschine in 32er Feinheit herstellte. Von Wildt Mellor Bromley wird das Single-Jersey-Modell JSJ in 28er und seit kurzem auch in 32er Feinheit geliefert. Beide Modelle sind Hochproduktionsmaschinen mit 72 Systemen. Stibbe (Burotex) baut die Jersey-Jac mit 72 Systemen und 28er Feinheit.

Strickmaschinenbauer müssen sich relativ schnell den Modetrends anpassen können. Gegenwärtig ist Single-Plüschware für Oberbekleidung und Bezugsstoffe sehr populär. Camber International ist auf diesem Gebiet sehr erfolgreich mit seiner Velnit-Plüschmaschine.

Im vergangenen Jahr wurde auch eine neue spezialisierte Single-Jerseymaschine zur Herstellung von pelzähnlichen Hochpolwaren vorgestellt. Die Maschine hat 12 Systeme und wurde von der Kroy Knitting Development entwickelt.

Für den Unterwäschesektor, jedoch auch für Oberbekleidunng liegt eine grosse Nachfrage nach Rippund Interlock-Leibweitenmaschinen vor. Für das Gebiet stellt Wildt Mellor Bromley eine komplette Baureihe an verschiedenen Durchmessern und Feinheiten her, und eine gleiche Baureihe von Eyelet-Maschinen wird von diesem Unternehmen für den Unterwäsche- und Oberbekleidungssektor angeboten. Die Firma Kirkland baut als Leibweitenmaschine das Modell KIP zur Herstellung glatter und Interlockware sowie die Mehrzweck-Modellreihe KIM, während Stibbe (Burotex) als Rippmaschine das Modell RSM herstellt. Die genannten Leibweitenmaschinen für Unterwäsche und auch Oberbekleidung werden in den Durchmessernn von 14 Zoll (35 cm) bis 26 Zoll (66 cm) angeboten.

Rundstrickmaschinen für abgepasste Gestrickteile

Ein Gebiet, auf dem die britischen Strickmaschinenhersteller ihrer Meinung nach eine uneingeschränkte Führungsstellung innehaben, ist die Herstellung von Rundstrickmaschinen für abgepasste Gestrickteile.

Hier sind mit eingeschlossen die Wildt Mellor Bromley-RTR-Modelle für Rippjacquard-, Umhänge- und Ringelware mit der Möglchkeit des Arbeitens eines festen Randes, sowie das Modell SPJ für Links/Links-Ware mit den gleichen Mustermöglichkeiten.

Beide Typen sind im letzten Jahr wesentlich verbessert worden, und zwar mit Hinsicht auf Vereinfachung der Musterung und schnellen Musterwechsel sowie Erhöhunt der Arbeitsgeschwindigkeit. Bei der 12systemigen, 33"2 RTR-Maschine wurde die Geschwindigkeit sogar um 50 % erhöht, und bei der neuen SPJ gleichen Durchmessen konnte die Geschwindigkeit um 33 % gesteigert werden Die RTR ist auch lieferbar zum Stricken von variable Warenbreiten. Aus dieser Modellreihe ist auch das Mo dell RTC für schwerere Warengewichte entwickelt worden Das Mechatape-Lochband-Steuersystem erlaubt bei diese Modellen eine schnellere Musterumstellung und grösser Jacquardrapporte. Die RTC für höhere Warengewichte is lieferbar in den Leibweiten-Durchmessern von 18", 20 und 22" und in den Feinheiten von 3 und 6 Nadeln pe Zoll. Ein elektronisch gesteuertes Modell der SPJ fü automatische Musterung ist zum Jahresende auf der Markt gekommen.

Einen grossen Anteil an der britischen Strickwaren produktion hatte in den letzten Jahren die vollregulä hergestellte Ware, die traditionell durch eine stark Maschinenindustrie gestützt wurde. Bei den formgerech hergestellten Strickwaren sind jedoch Absatzeinbusse zu verzeichnen, denen man durch das Argument de Garneinsparung bei der Produktion dieser Strickwar und durch Hinweis auf die Erweiterung der Muster möglichkeiten zu begegnen sucht. William Cotton (8) -Erfinder der Flachkuliermaschine - hat sein Maschine programm auf den modernsten Stand weiterentwickell besonders mit Hinsicht auf Vielseitigkeit und Automation Eine frühere Stibbe-Tochtergesellschaft, die jetzt unte S. A. Monk (9) firmiert, baut die vielfonturige, voll reguläre Flachstrickmaschine LNR mit V-förmig an geordneten Nadelbetten, mit Jacquard- und Maschine übertragungs-Vorrichtung zur Herstellung vollregulär ge strickter Oberbekleidung in allen Rippbindungen un einflächiger Ware.

Cotton und Monk haben ihre Modelle mit den Strick möglichkeiten für regulär gearbeitete Rippware mit Ringeln, Ajour-, und Fangmustern ausgerüstet. Eine Neuentwicklung von Cotton ist in der Lage, mehrfarbig Intarsia-Muster zu wirken.

Strumpfwaren-Produktion

Die britische Industrie hat durch die Bentley Engineering Company (10) einen mächtigen Pfeiler auf dem Weltmark bei Socken- und Strumpfautomaten. Die Bentley-Komel Automaten in allen Durchmessern und Feinheiten sind weltbekannt. Sie dienen traditionell zur Herstellung wo Socken und Strümpfen in grob-gerippter, Links/Links und Jacquard-Musterung. Diese Waren werden auf Doppel zylindermaschinen mit zwei sich gegenüberstehende Nadelreihen produziert. Jedoch zeigen sich in letzte Zeit Reaktionen, die sich gegen die überzüchtete Bau weise der Doppelzylindermaschinen richten, trotz de Tatsache, dass diese Maschinen jetzt auch noch Aufplattiermuster herstellen können.

Eine zunehmend erfolgreiche Bentley-Maschine ist da Einzylinder-Jacquard-Modell SCJ mit sechs Systeme und einer aussergewöhnlich hohen Produktionsleistung Ein weiteres Bentley-Modell ist in der Lage, Intarsia Muster zu stricken. Um die Socken- und Strumpf produktion so weit wie möglich zu automatisiere sind im Strumpfautomaten-Programm Einrichtungen für automatisches Trennen und Spitzenschliessen enthalter England konkurriert nicht auf anderen Strickmaschinen gebieten, wie z.B. bei den konventionellen Flachstrick maschinen, Feinstrumpfautomaten und Ketten- und Raschelmaschinen. Nichtsdestoweniger ist auf dem letztere

Gebiet die Burton Textiles (11) tätig, und zwar produziert das Unternehmen Compoundnadeln, Strickelemente und Ersatzteile. Weiter wurde bekannt, dass dieses Unternehmen noch einen anderen Compoundnadel-Typ auf den Markt bringen wird.

John T. Millington Chefredaktor der «Knitting International» Leicester, England

Adressen der genannten Firmen

- 1 Wildt Mellor Bromley Ltd, Adelaide Works, Aylestone Road, Leicester LE2 8TE, England
- 2 A. Kirkland and Company Ltd, Halstead Road, Mountsorrel, Loughborough, Leicestershire LE12 7HD, England
- 3 Stibbe (Burtotex) Ltd, Phoenix House, Frog Island, Leicester, England
- 4 International Wool Secretariat, Ilkley, Yorkshire, England
- 5 Incotex (Knitting Machines) Ltd, 61 London Road, Leicester, England
- 6 Camber International (England) Ltd, 360 Melton Road, Leicester LE4 7SL, England
- 7 Kroy Knitting Developments Ltd, Cannock Street, Leicester, England
- 9 S.A. Monk Ltd, Mansfield Road, Sutton-in-Ashfield, Notting-Leicestershire, England
- 9 SA Monk Ltd, Mansfield Road, Sutton-in-Ashfield, Notting-hamshire, England
- 10 Bentley Engineering Company Ltd, Komet Works, New Bridge Street, Leicester LE2 7JS, England
- 11 Burton Textiles Ltd, Cascade Works, Wellington Road, Burtonon-Trent, Staffordshire, England

oben angepassten Löhnen. Fragen konnte man sich allenfalls, ob Leistung und Gegenleistung immer in einem angemessenen, «gerechten» Verhältnis zueinander standen.

Die Rezession hat völlig veränderte Bedingungen mit sich gebracht. Es herrscht weitherum ein «Käufermarkt», und jedenfalls sind die Spiesse der Marktkontrahenten nicht mehr so ungleich lang, wie sie zeitweise waren. Die Lohnsteigerungsraten sind beträchtlich gesunken: Lagen die Arbeitsverdienste vom 2. bis zum 4. Quartal 1974 beim Betriebspersonal noch rund 13,5 % über dem jeweiligen Vorjahresstand, beim Betriebs- und Verwaltungspersonal sogar etwa 16,5 %, so sind diese Zuwachsraten in den ersten drei Quartalen 1975 auf rund 8 % (Betriebspersonal) bzw. 7 % (Betriebs- und Verwaltungspersonal) zurückgegangen. Das sind Wachstumssätze, die mit dem vielbeschworenen Ziel eines «gleichwertigen Wachstums» ohne Zweifel eher vereinbar sind als die früheren. In der nationalökonomischen Lehre findet sich denn auch die These, wonach ein kleiner Prozentsatz von Unterbeschäftigung für ein friktionsloses Funktionieren des Marktes vorteilhaft sei.

Anderseits gibt es nun freilich Kreise, welchen die veränderte Marktkonstellation — aus leicht ersichtlichen Motiven — nicht in den Kram passt. Sie sind rasch zur Hand mit dem Vorwurf «unsozialer Arbeitgeberpolitik» und «Abwälzung der Rezessionsfolgen auf die Arbeitnehmer», wenn der Teuerungsausgleich aus Ertragsgründen in Frage gestellt werden muss - was bis anhin, wie die Statistik zeigt, offenbar nur ausnahmsweise der Fall war. Dabei wird übersehen, dass das Durchsetzen von Lohnerhöhungen in einer Zeit der schrumpfenden Verbrauchernachfrage unter Umständen zusätzliche Entlassungen erforderlich machen kann. Ein solches Verhalten lässt sich deshalb zumindest nicht gerade zwanglos unter den in Mode gekommenen Begriff der «solidarischen Marktwirtschaft» subsumieren. Soll die Wettbewerbswirtschaft ihrer Vorzüge nicht verlustig gehen, ist ein Mindestmass an Flexibilität unerlässlich. Das gilt auch für den Arbeitsmarkt. G. B.

Volkswirtschaft

Vom Nachfrageüberhang zum Ueberangebot

Der Umschwung am Arbeitsmarkt

In den Boomzeiten der sechziger und siebziger Jahre war — neben dem Boden- und dem Wohnungsmarkt — vor allem der Arbeitsmarkt durch eine stark disparitive Entwicklung von Angebot und Nachfrage gekennzeichnet. «Austrocknung des Arbeitsmarktes» hiess die bildhafte Umschreibung für diesen Tatbestand. Die wichtigste Folge waren bedeutende Reallohnsteigerungen. Es herrschte ein ausgesprochener «Verkäufermarkt», an dem der Anbieter von Arbeit eindeutig am längeren Hebelarm war. Wenn nicht selten festgestellt wurde, der Markt sei kaum mehr funktionsfähig, so traf dies indessen nicht zu; der Markt fand seinen Ausgleich eben bei ständig nach

Vom Widerspruch der Wirtschaftsprognose

Nach der Welle unzutreffender Voraussagen für das Jahr 1975 sind Prognosen unter Beschuss geraten. In der Tat könnte man eine lange Liste von Voraussagen anführen, die sich nicht bewahrheitet haben. Sind Aussagen über die Zukunft aufgrund der oftmals recht kleinen Trefferquote nutzlos? Die Notwendigkeit der praktischen Wirtschaftspolitik — und der praktischen Unternehmenspolitik — zwingen zu Wirtschaftsprognosen. Politische Entscheidungen sind ohne Voraussagen nicht denkbar.

Mit der Vielfalt der praktischen, konkreten Fragen beginnt jedoch das Dilemma des Nationalökonomen. Dieser beherrscht einen Typ der Voraussage ausgezeichnet, nämlich die «bedingte» Prognose. Diese lautet: wenn sich «a» ändert, dann tritt «b» ein, vorausgesetzt, alle anderen Umstände bleiben gleich. Aber diese bedingten Prognosen nützen dem Wirtschaftspolitiker als Entscheidungshilfen nur in genau spezifizierten Fällen. In der Regel verlangt er Aussagen über komplexe Sachverhalte, z. B. über die gesamte Entwicklung der Wirtschaft eines Landes,